
CDU-, SPD- und FDP-Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

CDU-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

FDP-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 405

Tel: 0551-400 2215

E-Mail cdu-fraktion@goettingen.de

Zimmer 412

Tel.: 0551-400 2290

E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Zimmer 411

Tel.: 0551-400 2499

E-Mail fdp-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 11. September 2024

Presseinformation

zum Antrag des Haushaltsbündnisses in der Ratssitzung am 13.09.2024 „Verbesserung des IT-Supports für die Schulen“

Das Göttinger Haushaltsbündnis aus CDU, SPD und FDP strebt an, den IT-Support für die Schulen im Göttinger Stadtgebiet zukünftig zu verbessern. Dafür wollen die Bündnisfraktionen in der kommenden Ratssitzung die städtische Schulverwaltung beauftragen, gemeinsam mit der KDG eine dahingehende Prüfung vorzunehmen.

„Wir stehen seit langem im regelmäßigen und engen Austausch mit den Göttinger Schulleitungen und ein Thema begegnet uns dabei immer wieder: Probleme mit der IT und dem IT-Support. Leider kommt es derzeit häufig vor, dass geplanter Unterricht aufgrund von Systemausfällen oder -störungen kurzfristig abgesagt oder abgebrochen werden muss. Unsere Schulen sollen das Wissen von morgen vermitteln, derzeit kämpfen sie aber eher mit den Problemen von vorgestern!“, berichtet Wibke Güntzler, stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU im Rat der Stadt und Vorsitzende des städt. Schulausschusses. „Die Probleme sind seit geraumer Zeit bekannt, passiert ist bisher leider wenig“, stellt Güntzler fest.

Für die Verbesserung dieser Situation listet das Bündnis im eingereichten Antrag nun konkrete Bereiche auf, in denen sich Schulleitungen und Politik von der städtischen Schulverwaltung als Träger nun zeitnah mehr Einsatz bei der Suche nach Lösungen wünschen.

„Unsere Schulen brauchen beispielsweise konkrete Ansprechpersonen, die die individuellen Systeme vor Ort kennen, die kurzfristig erreichbar sind und auf Probleme schnell reagieren können. Eine allgemeine Hotline oder ein Ticketsystem mit einer Bearbeitungsdauer von Tagen, teilweise gar Wochen helfen nicht weiter, wenn im Unterricht am Morgen Probleme auftreten“, führt Cédric Frein, schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, weiter aus.

„Die Einrichtung und die regelmäßige Wartung von Soft- und Hardware werden an vielen Schulen derzeit mangels kurzfristig verfügbarer Alternativen häufig von Lehrkräften übernommen, die dafür weder die zeitlichen Kapazitäten noch die Ausbildung haben. Das kann aus unserer Sicht nicht der richtige Weg sein. An unseren Schulen gibt es genügend Herausforderungen für das pädagogische Personal – bei solchen Rahmenbedingungen ist die Stadt als Schulträger in der Pflicht!“, ergänzt Dr. Hiltrud Sürmann, schulpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion.

Die Bündnispolitiker sind sich abschließend einig: „Den Lehrkräftemangel und viele andere Probleme unserer Schulen können wir als Kommune aufgrund fehlender Zuständigkeit nicht lösen. Zum Beispiel beim IT-Support können und müssen wir aber unsere Hausaufgaben machen, um unsere Schulen effektiv zu entlasten. Wir wollen Kapazitäten freimachen, damit sich die Lehrerinnen und Lehrer an den Göttinger Schulen wieder auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können: das Unterrichten!“